



(Bild ggf. gegen aktuelleres/neueres tauschen)

sensNORM publiziert Prüfvorschrift als Standard für Sensorik in der Gebäudetechnik

Olten, 01. Oktober 2021 - Mit der Veröffentlichung der sensNORM Prüfvorschrift am 01.10.21 setzen die Mitglieder des europäischen Vereins sensNORM den Grundstein für zuverlässige Planungsdaten und eine qualifizierte Vergleichbarkeit von Bewegungs- und Präsenzmeldern. Mit deutlich strengeren Anforderungen übertrifft die Vorschrift die weltweite Norm IEC 63180.

Ziel von sensNORM ist es, Bewegungs- und Präsenzmelder für eine qualitative Sensorik-Planung objektiv vergleichbar zu machen. Hierfür wurde über sieben Jahre hinweg ein standardisiertes Messverfahren sowie das vollautomatisierte, herstellerunabhängige Messlabor sensLAB entwickelt.

Die **sensNORM Prüfvorschrift** definiert, wie nach dem sensNORM Messverfahren gemessen wird. Sie legt fest, unter welchen Bedingungen die Messungen zur Erfassung von Bewegungs- und Präsenzmeldern erfolgen müssen, damit ein zuverlässiges Messergebnis garantiert werden kann. Im Vergleich zur Norm IEC 63180 ist die Messung nach der sensNORM Prüfvorschrift präziser und wird ausschließlich vollautomatisiert durchgeführt. Derzeit werden nur Passiv-Infrarot-Sensoren (PIR) vermessen, die in über 90% aller automatisierten Lichtsteuerungen verwendet werden.

Bei der Ausgestaltung der weltweit gültigen Norm IEC 63180 hat sich sensNORM für die Einbindung grundlegender Anforderungen eingesetzt. Aus Sicht der sensNORM Mitglieder reicht die IEC Norm für Anwender jedoch meist nicht aus, um wirklich eine qualitative Sensorik-Planung in einem Gebäude zu realisieren.

sensNORM als Qualitätssiegel

Die sensNORM Mitglieder können ihre Produkte nach dem eigenen, höheren sensNORM Standard vermessen und die resultierenden Daten für die Sensorik-Planung zur Verfügung stellen. Produkte, die den sensNORM Standard erfüllen, sind für Kunden am sensNORM Logo zu erkennen. Kunden können diesen Qualitätsstandard in Ausschreibungen aktiv fordern.

Der Anspruch von sensNORM ist es, das spätere Erleben von Sensorik in einem Gebäude bereits vor der Installation und Inbetriebnahme sehr gut planen und voraussagen zu können. Nur so steigt die Akzeptanz von Sensorik insbesondere für die Lichtsteuerung und es können große Energieersparnisse erzielt werden.

Weitere Informationen unter www.sensnorm.com

Über sensNORM

Der Verein sensNORM ist von Markenherstellern im Bereich der Bewegungs- und Präsenzmelder im Jahr 2014 gegründet worden. In dem Verein wurde über Jahre ein standardisiertes Verfahren erarbeitet, um die Produkte normiert, automatisiert und qualitativ vermessen zu können. Die Zielsetzung ist es, den Anwendern und Planern Sicherheit bei der Planung von Sensoren in der Lichtsteuerung zu bieten.

Mitglieder sind (in alphabetischer Reihenfolge): B.E.G. Luxomat, Esylux, Feller, FVB, Niko, Relux, SLG, Steinel und Theben.

Kontakt

sensNORM
Römerstrasse 7
4600 Olten, Schweiz
T: +41 (0)62 390 00 63
info@sensnorm.com
www.sensnorm.com